

Wie noch? fragte der Kleine mit einfältiger Miene.

Ja, ich meine, wessen Sohn bist Du?

Ach! das weiß ich nicht.

Du weißt den Namen Deines Vaters nicht?

Ich habe keinen.

Er ist wohl gestorben?

Das weiß ich nicht.

Und Deine Mutter?

Die ist da, sagte das Kind und deutete auf ein ärmliches Häuschen, das einige hundert Schritte von der Mühle entfernt, sein Strohdach zwischen den Weiden zeigte.

Ach ich weiß, sagte Magdalena, es ist die Frau, die jetzt hier wohnt; gestern Abend ist sie eingezogen?

Ja, antwortete Franz.

Und ihr wohntet in Mers?

Das weiß ich nicht.

Du bist gerade kein kluger Junge! weißt Du aber wenigstens, wie Deine Mutter heißt?

Ja, das ist die Zabelle.

Isabella, wie noch? weißt Du denn keinen andern Namen?

Nein, gewiß nicht!

Nun, was Du weißt, wird Dir das Gehirn nicht beschweren, sagte Magdalena lächelnd, und begann ihre Wäsche zu schlagen *).

*) In vielen Gegenden Frankreichs wird die Wäsche auf einen glatten Stein gelegt und mit einem hölzernen Klopfer geschlagen, bis sie rein ist.